



**Dr. Jürgen Martens**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

## **Pressemitteilung**

**Statement des rechtspolitischen Sprechers der FDP-Fraktion im Deutschen Bundestag, Dr. Jürgen Martens, zum Beitrag in der Süddeutschen Zeitung "Vom Trojaner zum Trojaner plus"**

Zwickau, 19.08.2020

**Dr. Jürgen Martens, MdB**  
Wahlkreisbüro  
Moritzstraße 28  
08056 Zwickau  
Telefon: +49 375 46007785  
juergen.martens.wk@bundestag.de

**Berliner Büro:**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: +49 30 227- 75418  
juergen.martens@bundestag.de  
<https://juergen-martens.com>

Der rechtspolitische Sprecher der Freien Demokraten im Deutschen Bundestag, Dr. Jürgen Martens, erklärt zur geplanten Ausweitung der Befugnisse des Verfassungsschutzes: „Die Pläne von Union und SPD offenbaren ein vordemokratisches Geheimdienstverständnis. Der Verfassungsschutz, der schon im Vorfeld der Gefahrenabwehr im Geheimen tätig wird, soll den Staatstrojaner ohne richterliche Genehmigung einsetzen können und dabei auch rückwirkend Daten abgreifen. Besonders bedenklich ist der Verzicht auf einen Richtervorbehalt. Die jetzt zur Kontrolle vorgesehene G10-Kommission hat als ehrenamtliches Gremium überhaupt nicht die Kapazitäten, dem Verfassungsschutz auf die Finger zu schauen, worauf jüngst auch das Bundesverfassungsgericht hingewiesen hat. Dabei ist der Staatstrojaner an sich schon problematisch, weil durch das Auswerten sämtlicher Daten am Endgerät der Kernbereich privater Lebensführung nicht hinreichend respektiert werden kann.“

Hintergrund: <https://www.sueddeutsche.de/digital/staatstrojaner-quellen-tkue-verfassungsschutz-1.5001279>